

Tag der offenen Tür in der Mensa am Schulzentrum Neuffen

Sonderveröffentlichung Freitag, 30. Juni 2023



Aus dem Schulalltag ist die neue Mensa in Neuffen bereits nicht mehr wegzudenken.

Am morgigen Samstag, 1. Juli, kann sie von 10 bis 14 Uhr bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden.

Eine Bereicherung für den Schulalltag

Morgen feiert Neuffen die Einweihung der neuen Adolf-Leuze-Mensa.

NEUFFEN (zog). Ganztagsunterricht, zusätzlicher Betreuungsbedarf – die Anforderungen an die Schulen und ihre Gebäude haben sich in den zurückliegenden Jahren deutlich verändert. Um die Realschule fit für die kommenden Jahre zu machen, hat Neuffen einiges investiert.

Am Wochenende wird mit der offiziellen Einweihung der Adolf-Leuze-Mensa ein zentrales Projekt abgeschlossen. Bei einem Tag der offenen Tür am morgigen Samstag, 1. Juli, 10 bis 14 Uhr,

gibt es Gelegenheit, den Neubau zu besichtigen. Der ehemalige Mittelbau der Realschule ist nach den umfangreichen Umbauten kaum wiederzuerkennen. Große Fenster und Holzfronten sorgen für ein freundliches Ambiente in der Mensa. Bis zu 140 Sitzplätze bietet der großzügige Raum insgesamt. Draußen locken schattige Sitzplätze auf der angeschlossenen Terrasse. Die Küche, in der Leiterin Andrea Zeller und ihr Team aus Ehrenamtlichen täglich frisch kochen, bietet alles, was zur Verpflegung der Schüler gebraucht wird. „Seit einiger Zeit wird hier auch für die Neuffener Kindergärten das Mittagessen zubereitet“, erklärt Neuffens Hauptamtsleiter Jörg Stuhlmüller. Neben Essen bietet die Mensa aber noch weitaus mehr: „Wir wollen den Schülern hier ein Mittagspausenangebot machen“, berichtet der Hauptamtschef. So wurden unter anderem die Öffnungszeiten des Jugendhauses auf die Mittagszeit ausgeweitet. „Das Schüler-Café bietet Möglichkeiten, sich ausruhen oder vielleicht auch schon mal ein paar Hausaufgaben zu erledigen“, sagt Stuhlmüller.

Ganztagsbetreuung

Ebenfalls mit eingezogen ist in das komplett sanierte und energetisch erdichtete Gebäude die Ganztagsbetreuung. Die war bislang im Melchior-Jäger-Haus untergebracht.



Die neue Mensa in Neuffen leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Kinder.

Foto: pm

Besichtigung und Spiel

(zog) Für einen Tag der offenen Tür öffnen die Adolf-Leuze-Mensa und die Kernzeitbetreuung der Neuffener Realschule am morgigen Samstag, 1. Juli, ihre Türen. Von 10 bis 14 Uhr haben Besucher Gelegenheit zur Besichtigung der neuen Einrichtungen.

Die offizielle Eröffnung mit einem Grußwort von Bürgermeister Matthias Bäcker und Landrat Heinz Eininger findet um 10 Uhr statt. Für die kleinen Besucher hat das Kernzeitteam verschiedene Spielstationen und Bastelangebote vorbereitet. Bunte, farbenfrohe Gesichter können sich die Kinder beim Kinderschminken zaubern lassen. Für die Besucher hält das Mensateam kleine Kostproben aus der Küche bereit.

Mit Spielen und Bastelangeboten und Begleitung bei den Hausaufgaben – das Team sorgt hier immer dafür, dass die Kinder sich wohlfühlen. Mit der Fertigstellung der Außenanlagen steht den Schülern auch ein Spielbereich mit Klettergeräten und einem Sandkastenbereich zur Verfügung. Mit der Einweihung der Adolf-Leuze-Mensa schließt das große Zukunftsprojekt nach mehr als fünf Jahren Planung und Bauzeit ab. Der Startschuss dazu fiel bereits 2017: Vor allem die Entwicklung der Schule weg vom reinen Bildungsort zum Lebensraum, in dem die Kinder einen Großteil ihres Alltages verbringen, macht die Einrichtung einer Mensa notwendig: „Ohne Mittagsverpflegung ist ein Ganztagsbetrieb nicht möglich“, stellt Bürgermeister Matthias Bäcker damals fest. Bereits im November 2017 fasst der Gemeinderat deshalb den Grundsatzbeschluss zum Bau. Anfang 2018 steht dann auch der Standort fest: Der bestehende Mittelbau soll für die Mensa mit rund 140 Sitzplätzen und Frischküche umgebaut werden. Den anschließend ausgelobten Ideenwettbewerb für das Vorhaben gewinnt

der Nürtinger Architekt Ulrich Brost. Der Baubeginn für das Zukunftsprojekt fällt mitten in die Corona-Pandemie. Und die macht den Plänen für eine Fertigstellung im Jahr 2021 zunächst einmal einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Materialengpässe und Verfügbarkeit von Handwerkern bremsen das Bauprojekt – wie so viele andere auch – aus. Seit rund einem Jahr nun ist die Mensa in Betrieb. Im letzten Schritt sind nun auch die Arbeiten am Außenbereich abgeschlossen worden, berichtet Stuhlmüller. Aus dem Schulalltag ist die Mensa bereits nicht mehr wegzudenken. Für 2,50 Euro bekommen die Schüler hier montags bis freitags eine frisch zubereitete Mahlzeit. Wählen können die Gäste zwischen zwei Essen: „Eines ist immer vegetarisch“, sagt Mensa-Leiterin Andrea Zeller. Unterstützt werden die hauptamtlichen Kräfte in der Regel von zwei bis vier Ehrenamtlichen. Die unterstützen bei der Zubereitung ebenso wie bei der Essensausgabe oder beim Aufräumen. Rund 50 freiwillige Helfer engagieren sich derzeit im Mensa-Team, sagt Andrea Zeller.

Seit Kurzem kocht man hier übrigens nicht nur für die Schule und die Ganztagsbetreuung, sondern versorgt auch die Neuffener Kindergärten mit Mittagessen. Für die Auslieferung schaffte die Stadt eigens Elektrofahrzeuge an. Die Auslieferung übernehmen ebenfalls Ehrenamtliche, berichtet Bäcker. „Die Unterstützung aus der Bevölkerung ist wirklich hervorragend“, freut er sich über so viel Rückhalt. Die Pandemie und ihre Folgen haben nicht nur für Verzögerungen bei der Fertigstellung gesorgt, sondern das Projekt auch etwas teurer werden lassen als geplant. Statt 2,58 Millionen Euro belaufen sich die Kosten nun auf 2,85 Millionen Euro. „Bei den Baupreissteigerungen aktuell können wir damit aber eigentlich noch ganz zufrieden sein“, so Stuhlmüller. Das Land gibt insgesamt rund 800 000 Euro dazu. Zusätzlich unterstützt eine private Stiftung den Umbau. Als Dankeschön trägt die Mensa nun den Namen Adolf-Leuze-Mensa. „Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die Neuffener Realschule und auch den Mensa-Bau zu unterstützen“, dankt Bäcker dem Unternehmer und Stiftungsgründer.